

schleunig in Sicherheit zu begeben. Wegen der Sicherstellung der kirchlichen Litteralien und Urkunden ist von Fürstl. Consistorio noch besondere Vorsorge geschehen. Denen Geistlichen der Pfarren Jägersburg, Dornberg, Rüsselsheim und Kesterbach ist aufgegeben worden, in den öffentlichen Kirchengebeten Gott um Abwendung des bevorstehenden Unglücks zu bitten und ihre Gemeinden zu vermahnen, sich ihrer der Gefahr am meisten ausgesetzten Nachbarn nach Pflichten der Religion mitleidig anzunehmen. Nicht weniger ist von F. Landesökonomie-Deputation wegen Rettung und Verwahrung der Gerichtskästen und aller gemeinen, besonders Rechnungspapiere, auch der bei den Rechnern befindlichen Handbücher, Aufzeichnungen, Urkunden, Gelder u. s. w. die nöthige Verfügung getroffen worden.

Amt Biedenkopf, vom 31. Jan.

Gestern war die Kälte bey einem starken Nordwind in hiesiger Gegend wieder sehr heftig. Mancher Holzmacher kam mit einem erfrorenen Glied nach Haus. Zu Buchenau erfror ein Mann, Namens Andreas Balzer. Man wird ihn in der Gegend umher als einen geschickten Vieharzt vermissen. Er verstand in seiner Art Botanik, und sammelte sich immer eine hinlängliche Menge von Kräutern, Wurzeln und andern Producten hiesiger Gegend, deren er bey seltenen Curen bedurfte. Er wurde oft 10 Stund Wegs weit geholt. Diesesmal war er in eben einem solchen Geschäfte über Feld gewesen, seine Angehörigen vermutheten des Abends seine Zurückkunft nicht. Des Morgens fand man ihn eine Viertelstunde vom Ort nahe bey der Mühle erfroren. Seine Lebensart war gerade das Gegentheil von Weichlichkeit oder Gemächlichkeit. Ob er gleich über 70 Jahre alt war, schlief er niemals in einem Bette, womit er doch versehen war, auch im Winter war die harte Bank seine Ruhestatt, und seine Kleider waren seine Decke.

AVERTISSEMENTS.

Edictalcitation.

a) Alle diejenigen, welche an den Schneider und Adlerwirth Johann Georg Wahr zu Traisa eine Anforderung haben, werden hiermit edictaliter citirt und voraeladen, auf Dienstag, den 2ten des künftigen Monats März, Morgens um 9

Uhr, entweder in Selbstperson oder durch genügend Bevollmächtigte vor hiesigem Oberamt zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, und durch Vorzeigung ihrer Urkunden oder auf andere Art richtig zu stellen, im Ausbleibungsfall aber sich zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen von der Wahrhässlichen Concursemasse abgewiesen werden.

Dabey wird dem Publico weiter bekannt gemacht, daß auf den 5ten des schon erwähnten Monats März, das an einer gangbaren Straßse gelegene, in einem Wohnhaus, Scheuer und Stallung bestehende Wirthshaus zum Adler in Traisa, hiesigen Oberamts, öffentlich an den Meistbietenden versteigt werden soll. Es können also die Lusttragende sich an besagtem Termin einfinden und mitbieten. Darmstadt den 7ten Februar 1784.

Fürstl. Hessisches Oberamt daselbst.

Ankündigungen.

b) Da nunmehr zum Wohl Fürstl. Invaliden; Anstalt eine Buchhandlung angelegt worden, so laßt man hiermit jedermann besonders Inländer ein, sich dieser Buchhandlung zu bedienen. Man wird mit den Frankfurter Buchhändler nicht nur gleiche Preise halten, sondern auch im übrigen gleiche Bedingungen erfüllen. Darmstadt den 4ten Febr. 1784.

F. Hessische Invalidencommission alsda.

Herff. J. H. Merck.

c) Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß den 23ten Februar eine sehr ansehnliche Sammlung von Handzeichnungen, alten und neuen Kupferstichen in Amsterdam versteigert wird, worauf das Landzeitungs-Comtoir Commission annimmt, wo auch der Katalog davon eingesehen werden kann.

Weil der Bogen des Landkalenders, worinnen das Marktverzeichnis steht, nächstens auf das Jahr 1785 in Druck genommen werden soll, so ersucht man jedermann, welcher glaubt, dieses Verzeichniß mehr zu berichtigen und gesinnungstüchtiger machen zu können, dem Landzeitungscomtoir dahier gefällige Nachricht davon zu geben. Landkalender auf 1784 sind noch zu haben, durchschossen à 6 fr. unburgeschossen à 4 fr.

Im Kirchspiel Ragenelenbogen werden 300 fl. auf eine gerichtliche Obligation gesucht. Das Landzeitungs-Comtoir giebt nähere Nachricht.